



© Kirchweger und Zechner

Um die offene Struktur des ehemaligen Industriebaus im Zuge des Umbaus in eine 167 m<sup>2</sup> große Familienwohnung nicht durch Zwischenwände zu „zerstückeln“, zogen die Architekten eine raumbildende Spur (Möbelwände aus farblos lackierten MDF-Platten, Stärke 19 bzw. 38 mm) durch das Loft, die einerseits den relativ kleinen Individualräumen optimalen Zuschnitt verschafft und andererseits den großen verbleibenden Wohn-Einraum mit freistehender Küchenzeile in seiner Weitläufigkeit unterstützt.

Ein gläsernes Oberlichtband über den Einbauelementen verstärkt den freistehenden Charakter der Möbelwände, in welche sämtliche Elektroleitungen sowie eine Grundbeleuchtung integriert sind. Die beiden funktionstragenden Arme der MDF-Skulptur öffnen sich - auch dies als dramaturgische Überlegung im Sinne der angestrebten Offenheit – zur großflächig verglasten Raumecke mit Blick auf eine dahinter liegende Allee. (Text: Gabriele Kaiser)

## Loft M.

Zeillergasse 5  
1160 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Kirchweger und Zechner**

BAUHERRSCHAFT  
**Jürgen Maurer**

FERTIGSTELLUNG  
**2004**

SAMMLUNG  
**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSdatum  
**21. Oktober 2005**



© Kirchweger und Zechner



© Kirchweger und Zechner



© Kirchweger und Zechner

**Loft M.**

DATENBLATT

Architektur: Kirchweger und Zechner (Maria Kirchweger, Martin Zechner)  
Bauherrschaft: Jürgen Maurer

Funktion: Innengestaltung

Planung: 2003  
Fertigstellung: 2004

WEITERE TEXTE

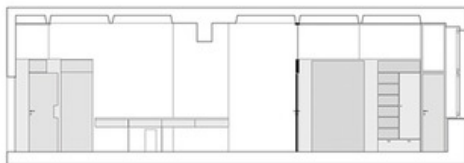
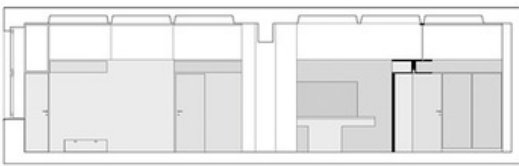
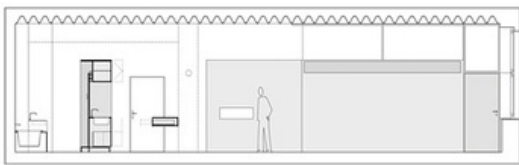
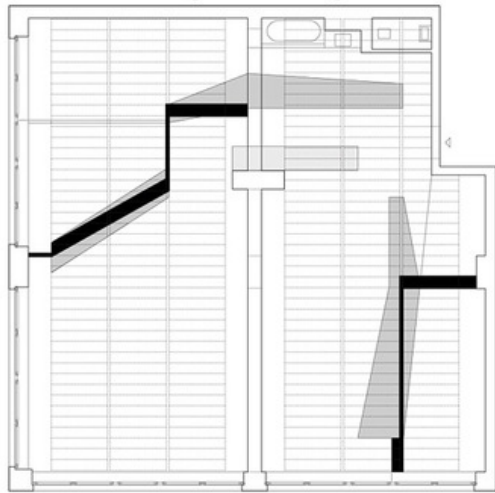
Raumgebirge mit Himmelsblick, Isabella Marboe, Der Standard, Samstag, 2. Juli 2005



© Kirchweger und Zechner

rge.jpg

Loft M.



Projektplan